

Pressemitteilung, 19.5.2020

Museum
für
Druckkunst
Leipzig

Das Auge des Fotografen. Industriekultur in der Fotografie seit 1900

Um zwei Monate bis 6. September 2020 verlängert

Im Jahr der Industriekultur 2020 in Sachsen rückt das Museum für Druckkunst die Fotografie in den Fokus. Die Ausstellung „Das Auge des Fotografen. Industriekultur in der Fotografie seit 1900“ zeigt noch bis 06.09.2020 die Vielfalt von Industriekultur der letzten 120 Jahre.

„Die Fotografien, die im Museum für Druckkunst gezeigt werden, nehmen uns mit auf eine Reise durch die Industriekultur von 1900 bis heute. Dabei sind sie nicht nur unersetzliche Zeugnisse vergangener Welten und Lebensbedingungen. Sie lassen uns auch nach unserer eigenen Gegenwart sowie nach den Bedingungen für unser zukünftiges Zusammenleben und Arbeiten fragen und erscheinen dadurch aktuell und dringlich.“ Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts dokumentieren Fotografen die sich rasch verändernde industrielle Gesellschaft und setzen dabei Mensch, Handwerk und Architektur in Beziehung. Die Industrie und ihre Anlagen boten neue, unentdeckte Motive, während die Unternehmen selbst Auftraggeber der Bildproduktion wurden. Die daraus resultierenden Fotografien sind Bildquellen der Industriegeschichte – oft mit künstlerischem Anspruch

Die Ausstellung stellt dar, wie die Fotografie zur bildlichen Repräsentantin der Industriekultur wurde: als Leistungsschau, Werbe- und Propagandamittel sowie Werkzeug der Vermittlung und Erinnerung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf zwei bedeutenden Industriezentren: Mitteldeutschland und dem Ruhrgebiet. Vorgestellt werden Bildbeispiele aus Branchen wie der Montanindustrie, dem Maschinenbau als auch der Textil- und der Druckindustrie.

Präsentiert werden rund 110 Fotografien, u.a. von Hans Finsler (Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle/Saale), Evelyn Richter (Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Museum der bildenden Künste Leipzig), Bernd und Hilla Becher (Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln – Bernd und Hilla Becher Archiv) bis hin zu unbekanntem Aufnahmen aus sächsischen Archiven und aktuelle Positionen.

Begleitprogramm (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Führungen, So, 12 Uhr: 14.6., 28.6., 12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 6.9.2020

Führung 60+, Di, 15 Uhr: 23.6., 7.7., 18.8., 1.9.2020 (ermäßigter Eintritt für Gäste 60+)

Vorführungen Foto-Filme „Industriegeschichten. Reportagen aus Museen, die keine waren“ inkl.

Führung: Do, 28.5. und 25.6.2020, 19 Uhr, Eintritt frei (ermäßigter Eintritt ab 17 Uhr, Führung 18 Uhr)

Abendöffnungen Ausstellung zum ermäßigten Eintritt, Do, 17-19 Uhr: 25.6., 30.7., 3.9.

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr, zu den 8. Tagen der Industriekultur Sa, 5.9., 11-17 Uhr

Geöffnet: 1.6. (Pfingstmontag) von 11-17 Uhr

Geschlossen: 21.5. (Himmelfahrt), 31.5. (Pfingsten)



Stadt Leipzig

Eine Ausstellung anlässlich des
Industriekulturjahres 2020 in Sachsen,
gefördert von der Stadt Leipzig.

Museum für Druckkunst Leipzig · Nonnenstraße 38 · 04229 Leipzig

Tel. 0341 / 2 31 62 0 · www.druckkunst-museum.de · info@druckkunst-museum.de

Facebook / Instagram: [museumfuerdruckkunst](#)